

# Das Lastenvelo erobert die Herzen – und die Strassen – der Schweiz

Vor weniger als zehn Jahren noch eine Seltenheit, sind Lastenvelos heute in der Schweiz allgegenwärtig. Sie ermöglichen es Eltern, ihre Kinder zur Schule zu bringen, und auch die Transportlogistik mit dem Velo gewinnt zunehmend an Bedeutung. Doch die Fortschritte sind in Gefahr.

OB MIT zwei oder drei Rädern, mit Kisten oder verlängerten Gepäckträgern vorne oder hinten: Lastenvelos etablieren sich zunehmend als Lösung für Personen- oder Gütertransporte. In der Schweiz sind die Verkaufszahlen der Cargobikes laut Angaben des Dachverbands Velosuisse zwischen 2017 und Ende 2024 mit insgesamt mehr als 23 000 verkauften Einheiten um 1222,8 Prozent «durch die Decke geschossen» während das gesamte Wachstum des Velomarkts lediglich 21,7 Prozent betrug. Fast neun von zehn Modellen sind mit einem Elektromotor ausgestattet, was diese Verkaufszahlen ebenfalls erklärt.

Nebst den in einigen Städten gewährten Kaufzuschüssen [1] sind es die Vorteile des Lastenvelos, die viele Familien und Unternehmen überzeugen (Seite 10). Eine Studie der OUVEMA [2] verdeutlicht dies mit den Auswirkungen der Lastenvelos auf die Autonutzung: 31,2 Prozent der Personen, die ein Lastenvelo fahren, haben ihr Auto verkauft, 30,9 Prozent verzichten auf den Kauf eines Autos, und 26 Prozent haben ihr ÖV-Abonnement gekündigt. Das Ergebnis: Das Gesamtvolumen der Velofahrten steigt. Thomas Daggonier, Mitglied von Pro Velo Genf, veranschaulicht diesen Wandel: «Mit dem

Cargobike brauche ich 25 Minuten, um mein Kind in die Kita zu bringen und ins Büro zu fahren. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind es 1,5 Stunden.»

Nicht nur Familien fahren Lastenvelos: Zunehmend mehr Handwerkerinnen und Handwerker und KMU erkennen den Nutzen von

## Das Lastenvelo ist ideal für den Transport auf der letzten Meile.

Internationales Verkehrsforum

Lastenvelos ebenfalls. Am auffälligsten sind Velokurier:innen in ihren bunten Outfits, aber auch Bäckereien, Tischler- oder sogar Bestattungsunternehmen (mit einem speziellen Cargobike, Seite 10) sind in der ganzen Schweiz mit dem Velo unterwegs. Sonderanfertigungen für Unternehmen (3) kommen ebenfalls vermehrt auf den Markt.

### Schneller und umweltfreundlicher

In verkehrsreichen Stadtteilen ist das Lasten-



Das Cargovelo ist auf den Strassen mittlerweile überall präsent.

velo schneller (17 bis 22 km/h statt 11 bis 15 km/h) und umweltfreundlicher als ein Lieferwagen mit Verbrennungsmotor und verursacht 96 bis 98 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Laut der Studie «Alléger les charges» des Internationalen Verkehrsforums erfolgen mit einem Cargobike zudem mehr Lieferungen pro gefahrenem Kilometer (zwei bis zehn gegenüber einer bis vier bei Lieferwagen).

Diese Vorteile haben einige Länder bewegt, gezielte Massnahmen einzuführen. Etwa Frankreich zu einem Programm zur Förderung der «Velologistik» – ein Begriff, der sogar zum «Wort des Jahres 2025» gekürt wurde. Henk Swarttouw, Präsident der European Cyclists' Federation (ECF), sieht darin «eine Anerkennung dafür, wie Sprache die Veränderung unserer Gesellschaft widerspiegelt».

### Neue gesetzliche Bestimmungen

In der Schweiz veranlasste die vermehrte Nutzung des Lastenvelos den Bundesrat dazu, im Juli 2025 die Gesetzgebung anzupassen, um den Transport schwererer Lasten zu ermöglichen und Parkplätze für Lastenvelos zu schaffen. Trotz seines Erfolgs steht das Cargovelo hierzulande immer noch vor Hindernissen:

ungeeigneten Veloinfrastrukturen, einem Mangel an Abstellplätzen und Schwierigkeiten bei der Handhabung einiger Modelle. Es ist zudem politischer Gegenwind aufgekommen, indem das Verhalten von Eltern, die ihre Kinder in Cargovelos transportieren, unbegründet kritisiert wird (Seiten 18 und 19).

Doch zurück zum Internationalen Verkehrsforum, das empfiehlt, die Güterverkehrslogistik in die Stadtplanungsstrategien und Mobilitätspläne zu integrieren. Das Lastenvelo sei «ideal für den Transport auf der letzten Meile, die in traditionellen Mobilitätsplänen meist vergessen werde». Es sei auch möglich, Anreize auf Grundlage der Grösse und des Gewichts leichter Transportfahrzeuge zu schaffen: etwa den Zugang zu bestimmten Zonen. oo

1. <https://www.cyclable.ch/subventions-ebike-suisse/> oder <https://bicy.ch/subventions-ebike-suisse>
2. Ouvema: <https://api.unil.ch/iris/server/api/core/bitstreams/0d7678de-1413-4dec-ad92-02ba8457dcee/content>
3. <https://www.youmo.ch/cargo-e-bike-gewerbe/>
4. Lightening the Load, Integrating Light Cargo Vehicles in Cities, <https://www.itf-oecd.org/light-cargo-vehicles-cities>

# Vielseitig einsetzbar

Vom Kindertransport über mehrstündige Touren und Fahrten zur Deponie bis hin zum Wocheneinkauf oder zum Transport zur letzten Ruhestätte: Dank Cargobikes entfaltet das Velo sein volles Potenzial.

## 1. Thomas Dagonnier, 46 Jahre

«Meine Partnerin hatte mehrere Jahre in den Niederlanden gelebt und kannte Lastenvelos bereits. Wir zögerten, eins zu kaufen. Wir erstanden schliesslich ein gebrauchtes Modell mit einem 250-Watt-Elektromotor und montierten einen Kindersitz für unseren 2019 geborenen Sohn. Wir nutzen das Lastenvelo deutlich häufiger als anfänglich gedacht – für Einkäufe, den Weg zur Entsorgungsstelle oder den Transport sperriger Gegenstände.»

## 2. Caroline Thorne, 30 Jahre

«Ich bin Kurierin bei Vélocité in Lausanne und Yverdon. Täglich erledigen wir rund 250 Transportaufträge, die Hälfte davon mit Lastenvelos. Mit unseren sieben «Bullitt»-Fahrzeugen legen wir zwischen 15 000 und 25 000 Kilometer pro Jahr zurück. Dank der Cargobikes konnten wir unseren Aktionsradius vergrössern und das Dienstleistungsangebot erweitern: Wir transportieren Flaschen, Gepäck oder hochpräzise Messgeräte für Spitäler, die eine spezielle Verpackung erfordern. Auch zahlreiche Architektinnen und Architekten vertrauen uns ihre Modelle an.»

## 3. Caroline Spicker, 45 Jahre

«Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Zürich brauche ich 1,5 Stunden, um meinen Sohn in die Krippe zu bringen und danach zur Arbeit zu fahren. Mit dem Lastenvelo sind es gerade einmal 40 Minuten. Ich wollte ein Modell mit einem Kasten vorne, damit ich meinen Sohn im Blick habe und weiss, dass er unterwegs sicher ist. Ein Cargobike fährt sich anders als ein normales Velo. Im Strassenverkehr fühle ich mich damit sichtbarer und habe eine bessere Fahrtdynamik. Ich kenne viele Eltern, für die das Cargovelo ein Auto ersetzt. Mit dem Cargobike ist der Alltag viel einfacher, Taschen für die Arbeit oder Einkäufe habe ich immer dabei.»

## 4. Barbara Schmocker, 51 Jahre

«Wir haben ein gebrauchtes Cargobike bei der Firma gekauft, bei der wir zuvor Lastenvelos gemietet haben. Ein Auto hatten wir nie. Wir wohnen an einem Hang, deshalb ist das Cargobike für den Transport von Einkäufen, Pflanzen, Farbtöpfen oder den Weg zur Entsorgungsstelle sehr praktisch. Man muss seine Fahrweise jedoch dem Gewicht anpassen. Im



Verkehr habe ich den Eindruck, dass Autos zu nah herankommen. Der einzige Nachteil ist für mich das Risiko eines Platten oder einer Panne, da der Transport eines kaputten Cargovelos schwieriger ist als der eines klassischen Velos.»

## 5. Gyan Härri, 45 Jahre

«In meinem Bestattungsunternehmen Aurora nutzen wir in Bern ein massgeschneidertes Lastenvelo mit drei Rädern. Dank Metallschiene und Klammern ist der Sarg äusserst stabil befestigt. Unter der Hauptplatte befindet sich ein Stauraum, und entlang der Pfosten ist Platz für Kerzen. Die Menschen schauen zwar erstaunt, die Reaktionen sind aber überwiegend positiv. Der Transport mit dem Velo ist eine Möglichkeit, dem Verstorbenen Ehre zu erweisen.» oo

# «Bund und Kantone sollten Cargovelos fördern»

**Die Verkäufe von Cargovelos nehmen rapid zu. Ist das Cargovelo eine Neuheit, auf die die Velowelt gewartet hat?**

Ja und nein. Transportvelos gibt es seit Langem. Aber die Elektrifizierung und das breitere Marktangebot haben hierzulande zu einem Wiederaufleben geführt. Cargovelos und Longtails eignen sich in unseren Städten für den Kinder- und Gütertransport. Sie sind schnell, individuell, parkierbar und im Vergleich zum Auto preiswert. Genau das Richtige für Familien ohne Auto.

**Gibt es dereinst Städte ohne Lieferwagen?**

Solche Städte gibt es bereits, und es wird immer mehr davon geben. Grosse Städte schaffen zunehmend mehr autofreie Kernzonen, wo nur noch Cargovelos zugelassen sind. Deshalb setzen nicht nur Private und Eltern darauf, sondern auch Transportunternehmen. Ausserdem gibt es immer mehr Handwerker, die mit dem Cargobike ausrücken.

**Cargovelos sind aber teuer.**

**Sollte es mehr Modelle geben, welche die Nutzung fördern?**

In Städten gibt es seit vielen Jahren Leihangebote für Cargobikes. Sie eignen sich für den gelegentlichen Gebrauch. Für die Familie und den Alltag kauft man sich besser ein eigenes. Es gibt zudem Gemeinden und Städte, die den Kauf eines Cargos mit einer Kaufprämie unterstützen. Bund und Kantone sollten die Nutzung ebenfalls über steuerliche Anreize fördern. Daran arbeitet auch Pro Velo.

**Der Erfolg weckt Neid und Ängste. Cargovelos sind sichtbarer geworden und brauchen grössere Abstellplätze. Ein Grund, wieso gewisse Menschen in der Politik jetzt dagegen kämpfen?**

Ich würde diesen Gegenwind nicht überbewerten. Das ist eher eine laute



Pro-Velo-Geschäftsleiter Jürg Buri im Gespräch

Minderheit. 74 Prozent der Schweizer Bevölkerung haben sich 2018 an der Urne für eine beherzte Veloförderung ausgesprochen. Daran sollten wir uns orientieren. Auch die Verkehrsfor-schung ist sich einig: Cargovelos und das Velo sind der Schlüssel für eine funktionierende Mobilität und lebenswerte Städte – im Gegensatz zu heute, wo die Strecken kurz, die Staus lang und die Luftverschmutzung gross sind.

**Genügen unsere Verkehrsgesetze?**

Der Bund hat letztes Jahr das Symbol «Cargovelo» für die Bezeichnung von Abstellflächen geschaffen. Es wurden auch technische Neuerungen eingeführt, sodass mehr Personen und Waren auf Cargovelos transportiert werden dürfen als früher. Es gibt aber noch viel mehr zu tun! oo

**Wieso nicht zuerst mieten?**

Bevor Sie sich für einen möglicherweise kostspieligen Kauf entscheiden, sollten Sie die Lastenvelos testen, um herauszufinden, welche Ihnen zusagen. Zahlreiche Marken und Plattformen bieten dafür verschiedene Möglichkeiten.

Mit [carvelo.ch](http://carvelo.ch) können Sie bequem und spontan Transporte mit einem Cargovelo erledigen, ohne eines zu besitzen. Zum Mieten brauchen Sie nur eine Onlineregistrierung. Pro-Velo-Mitglieder erhalten einen Gutschein im Wert von 20 Franken, der im gesamten Netzwerk für das laufende Jahr gültig ist.

[www.pro-velo.ch](http://www.pro-velo.ch) → Aktiv werden → Mitgliedervorteile